

Die Bilder zeigen Impressionen der FM-Messe 2006.



# FM-Messe und FM-Congress 2007

**Bald öffnen sich die Türen des Messezentrums Zürich für die 4. Ausgabe der schweizerischen Facility Management-Fachmesse, FM-Messe, am 28. und 29. März 2007 im Messezentrum Zürich, Hallen 9.1. und 9.2.**

Seit ihrer ersten Ausrichtung im Jahre 2004 konnte sich die Messe kontinuierlich vergrössern, sowohl was die Anzahl der Aussteller, die Ausstellungsfläche wie auch den Publikumsaufmarsch betrifft. Dies darf sicher als deutlicher Hinweis darauf gedeutet werden, dass das Thema FM für die Immobilienbranche weiterhin an Bedeutung gewinnt.

Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher ein breitgefächertes Angebot von Ausstellern mit FM- und immobilienrelevanten Produkten und Dienstleistungen. Wer den Überblick über diese wachsende und sich verändernde Branche nicht verlieren möchte, sollte sich die beiden Tage für einen Besuch zu reservieren.

## FM-Talk

Neu wird die Messe durch ein eigenes Messe-TV bereichert: der aus dem Privatfernsehen bekannte Moderator Olivier Laube («wohnraumTV») führt live vor Ort fundierte Interviews mit Fachleuten aus der Industrie, dem Gemein- und dem Finanzwesen. Die Gespräche, die direkt auf

## FM FORUM 2007 (Lausanne)

Vom 11. bis 12. September an der EPFL, Ecole Polytechnique Fédérale in Lausanne.

Weitere Informationen:  
FM FORUM, Nicole Himmelreich  
Rue du Vallon 2, 1005 Lausanne  
Tel. 021 351 06 66  
Fax 021 351 06 68  
www.fm-forum.ch  
info@fm-forum.ch

Bildschirmen in den beiden Hallen übertragen werden, versprechen vertiefte Einblicke zu verschiedensten Fachthemen.

## FM-Congress

Wie bereits letztes Jahr findet zeitgleich mit der Messe der FM-Congress statt. Die über dreissig Referate konzentrieren sich auf drei Schwerpunkte, was eine umfassende Betrachtung der jeweiligen Materie ermöglicht. Die drei Themen sind:

- Ethik im Management,
- Services und Technik,
- Immobilien-Projektentwicklungen und deren Investitionsmodelle.

Das Programm mit allen Referenten / Referaten ist auf [www.fm-congress.ch](http://www.fm-congress.ch) aufgeschaltet.

## Idee Suisse- und FM-Arena-Award

Im Rahmen des Kongresses finden am Ende des ersten Tages zwei Preisverleihungen statt. Um 17 Uhr wird von Idee Suisse, der Schweizerischen Gesellschaft für Ideen- und Innovationsmanagement, der seit 2002 ausgerichtete Anerkennungspreis für den «Innovativen Unternehmer» durch deren Präsidenten, Dr. Olaf J. Böhme, verliehen.

Im Anschluss daran wird um 18 Uhr zum dritten Mal der FM-Arena-Award vergeben, der von den Veranstaltern der Messe ins Leben gerufene Nachwuchsförderpreis für Diplomanden einer FM-Fachrichtung. Der Eintritt zu den beiden Veranstaltungen ist kostenlos.

## Kurzinterview mit Prof. Dr. Markus Huppenbauer



Prof. Dr. Markus Huppenbauer  
Ethik-Zentrum  
Universität Zürich  
Referent am FM-Congress 2007  
28.3. 14–14.45,  
Saal «Edison».

*FMS: In den vergangenen Monaten hat das Thema «Manager und Ethik» viel Staub aufgewirbelt. Auslöser dafür waren die umstrittenen Millionengehälter. Sehen Sie persönlich diese auch als ethisches Problem?*

*M. H.:* Ja! Es dürfte einerseits sehr schwierig sein zu zeigen, dass die Höhe eines bestimmten Gehaltes an sich ethisch problematisch ist. Woher soll der Beurteilungsmaßstab kommen? Wo soll die Grenze liegen, über der es unethisch wird? Andererseits sehe ich ein ethisches Problem dort, wo Managergehälter im Vergleich zu andern Gehältern einer Unternehmung überproportional steigen. Hier wären dann Fairnesskriterien nicht erfüllt. Ethisch problematisch ist es auch, wenn die Instanz, welche Lohnverbesserung zuspricht, nicht unabhängig von den Begünstigten ist. Und schliesslich gilt auch wieder im Sinne einer gewissen Gerechtigkeit: Wer in guten Zeiten kassiert, muss bereit sein, bei schlechtem Geschäftsgang analog Zurückstufungen zu akzeptieren.

*FMS: Was gibt es sonst noch für ethische Aspekte, über die ein Manager Bescheid wissen sollte?*



*M. H.:* Furchtbar viele! Wichtig scheint mir besonders, dass Manager Fragen der Ethik nicht nur aus dem Bauch heraus beantworten. Es gibt eine Reihe von Ethik-Tools, die man meines Erachtens als Manager beherrschen muss, um ethische Fragen im unternehmerischen Kontext sinnvoll aufzunehmen. Man muss beispielsweise wissen, was ein ethisches Problem von andern, etwa ökonomischen, politischen oder rechtlichen Problemen un-

terscheidet. Man sollte zudem eine gewisse Vorstellung davon haben, wie man ein ethisches Problem methodisch einer Lösung zuführt.

Persönlich wehre ich mich dagegen, dass wir Manager zu moralisch Heiligen machen wollen. Sie sind genauso wenig moralisch perfekt wie andere Menschen. Und insofern darf man von ihnen nicht verlangen, was man nicht bereit ist, auch selbst zu tun oder zu unterlassen.

*FMS: Das Ethik-Zentrum der Universität Zürich betreibt nebst der Lehre auch Forschung. Können Sie uns ein aktuelles (managerlastiges) Forschungsprojekt nennen?*

*M. H.:* Einer unserer Mitarbeiter arbeitet gegenwärtig an einem Projekt über gerechte Löhne. Ich selbst beschäftige mich gemeinsam mit einem Managementtheoretiker der Universität St. Gallen mit dem Verhältnis von Religion und Management. Ab Frühjahr 2007 sind zudem eine Reihe weiterer Projekte geplant. Unter anderem eines, das die ethische Problematik des Einsatzes der

#### **FM-Messe 2007**

jeweils 10 Uhr bis 18 Uhr

*Eintrittspreise:* Fr. 30.– inkl. Messeführer; Fr. 15.– Studenten mit Ausweis. Freier Eintritt für Besucher des FM-Congress mit Halbtages- und Tageskarten

Weitere Informationen: [www.fm-messe.ch](http://www.fm-messe.ch)

#### **FM-Congress 2007**

jeweils 9 Uhr bis 18 Uhr

■ 28.3. ab 17 Uhr: Verleihung der Auszeichnung «Innovativer Unternehmer des Jahres» durch Idee-Suisse; freier Eintritt

■ 28.3. 18 Uhr: Vergabe des 3. FM-Arena-Awards, dem Förderpreis für Newcomer im FM; freier Eintritt

*Eintrittspreise:* Fr. 45.– für Einzelreferate (Tageskasse; ohne Messeeintritt)

Fr. 150.–/\*130.– für 1/2 Tag      Fr. 250.–/\*220.– für 1 Tag

Fr. 350.–/\*300.– für 1 1/2 Tage      Fr. 450.–/\*400.– für 2 Tage

\*Vergünstigte Eintritte für Studenten und FM-Arena-Mitglieder

Weitere Informationen, auch über Referate: [www.fm-congress.ch](http://www.fm-congress.ch)

Neurowissenschaften in der Wirtschaft untersucht.

*FMS: Wie bringt das Ethik-Zentrum seine Erkenntnisse an den Mann bzw. Manager?*

*M. H.:* Die Vermittlung von Ethik-Kompetenzen ist alles andere als trivial. Denn Ethik ist unterdessen eine hochkomplexe Wissenschaft geworden. Und trotzdem meint jede/r – mit einem gewissen Recht – mitreden zu können. Es braucht seitens der EthikerInnen

ein gewisses Flair, hochkomplexe ethische Sachverhalte zu vereinfachen. Wir werden sehen, ob mir das gelingt! Als Einstieg empfehle ich, wenn ich etwas Werbung in eigener Sache machen darf, mein Buch «Kompetenz Ethik. Ein Tool für Wirtschaft, Wissenschaft und Politik» im Versus Verlag. ■

Weitere Informationen:  
FM-Messe / FM-Congress  
[www.fm-messe.ch](http://www.fm-messe.ch), [info@fm-messe.ch](mailto:info@fm-messe.ch)  
[www.fm-congress.ch](http://www.fm-congress.ch)  
[info@fm-congress.ch](mailto:info@fm-congress.ch)